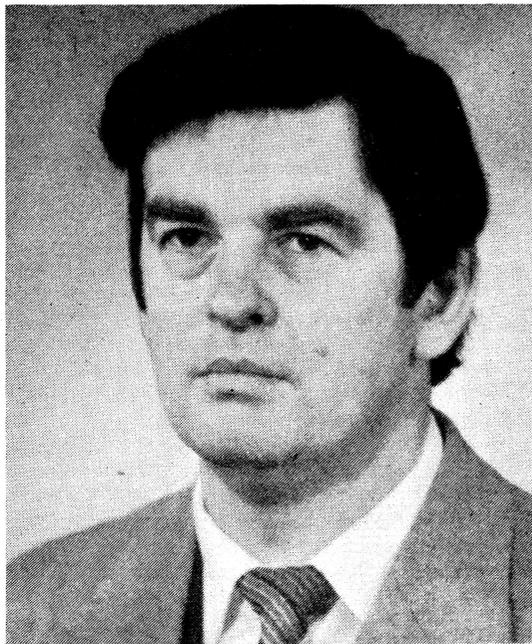


Zeichen „Q“ um drei Prozent zu über bieten. Für diese anspruchsvollen Aufgaben muß die Kampfkraft der Kreisparteiorganisation mobilisiert werden. Die Kreisschule leistet dazu ihren spezifischen Beitrag. Deshalb gehört zu den Problemdiskussionen stets der Gedankenaustausch über die politische Erziehung der Kader in der Kreisschule.

In jeder dieser Zusammenkünfte verständigen sich die Seminarleiter über Argumente zu Fragen, die die Lehrgangsteilnehmer besonders bewegen. Beim Thema 9 waren das unter anderem: Wer bringt uns den wissenschaftlich-technischen Fortschritt? Wer ist verantwortlich dafür, daß er beschleunigt wird? Trägt der Bereich Wissenschaft und Technik dafür allein Verantwortung? Welche Aufgaben kann der einzelne lösen? Als praktisches Beispiel wurde im Meinungsaustausch erörtert, wie die Betriebsparteiorganisation im VEB Kabelwerk Nord die Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“ politisch führte und dadurch eine Breite in der bewußten aktiven Mitarbeit der Wissenschaftler, Techniker und Produktionsarbeiter erreichte wie nie zuvor.

Schlußfolgernd aus dem Verlauf des Studienjahres richtet die Kreisleitung in der Arbeit mit den Seminarleitern ihr Augenmerk auch künftig vor allem auf die theoretische Durchdringung der Themen, auf die Erläuterung von Parteibeschlüssen in Einheit mit den zu lösenden Aufgaben in der Kreisparteiorganisation, auf die Vermittlung der besten Erfahrungen der Parteiorganisationen bei der politischen Führung ökonomischer Prozesse. Die Problemdiskussionen mit den Seminarleitern werden auch weiterhin die Hauptform der Qualifizierung dieser Genossen sein.

Arno Reinhold
Sekretär der Kreisleitung Schwerin-Stadt der SED



Genosse Günter Schädlich,

Fachschulabsolvent, tätig im VEB Leitzentrum für Anwendungsforschung Schwerin, ist einer von den 13 ehrenamtlichen Klassenleitern der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Er, der vor wenigen Jahren selbst Teilnehmer dieser Bildungseinrichtung der Partei war, hilft den Genossen nicht nur beim Eindringen in die Theorie des Marxismus-Leninismus, sondern gibt ihnen auch so manchen Rat für die praktische Organisation eines niveaувollen Parteilebens. In seiner Freizeit bereitet sich Genosse Günter Schädlich gewissenhaft auf jede Unterrichtsveranstaltung vor.

Information

Aktive zeitweilige Kommissionen

Im Bezirk Magdeburg werden die gesetzlichen Möglichkeiten zur Bildung zeitweiliger Kommissionen der örtlichen Volksvertretungen genutzt, um zeitlich begrenzte wichtige Aufgaben besser lösen zu helfen. Insgesamt gibt es bei den Volksvertretungen des Bezirkes 433 zeitweilige Kommissionen — beim Bezirkstag, bei den Kreistagen, den Stadtverordnetenversammlungen, den Stadtbezirksversammlungen und den Gemeindevertretungen. So bestehen zum Beispiel zeit-

weilige Kommissionen zur Arbeit mit der Bank produktiver Reserven, zur rationalen Transportgestaltung, zur effektiven Energieanwendung und Wärmeversorgung. Andere Kommissionen widmen sich der Sicherung guter Ergebnisse der Werkfahrgemeinschaften sowie des Silobaus, der Senkung der Tierverluste, der Reproduktion der Stallanlagen und der Verbesserung der Trinkwasserversorgung.

Diese Arbeitsweise gewährleistet

nicht nur größere Effektivität. Sie erhöht zugleich Ansehen und Autorität der Abgeordneten, die in diesen Gremien zu einem bedeutenden Teil ihre Rechte und Pflichten wahrnehmen. In die Mitarbeit in den zeitweiligen Kommissionen werden auch Nachfolgekandidaten sowie sachkundige Werktätige und weitere Bürger einbezogen. Außerdem dienen die zeitweiligen Kommissionen noch engerer Zusammenarbeit der Abgeordneten aller Ebenen mit den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen des Territoriums.

(NW)